
Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 07 – April 2018

Liebe Freunde der Harzer Montangeschichte, Vereinsmitglieder und Förderer des Lehrbergwerks Grube Roter Bär.

Anbei erhalten Sie den „7. Revierbericht“ für den Monat April 2018.

Wir freuen uns auf Rückmeldungen und Hinweise an das Redaktionsteam mit der Emailadresse:

redaktion@lehrbergwerk.de

Arbeitsgruppe Bergbau

Lehrbergwerk/Besucherverkehr

Zum Osterfest begann der Besucherverkehr am Bergwerk. Mehr als 100 Kinder und Erwachsene nahmen das Angebot des „Osternestsuchens untertage“ wahr. Das neue Besucherzentrum im Zechenhaus konnte getestet und gleich optimiert werden. Der Rote Bär erhielt wieder das Figurenensemble, das in der Winterpause eingelagert war.



Ostersamstag 2018 – Mundloch Grube Roter Bär und Osternest für die Bergleute von Ilse Wunderlich

Bei bestem Wetter wurden mehr als 350 € Spenden unserem Lehrbergwerk übergeben.

Lehrbergwerk/Forschungsbereiche

Neben den Arbeitseinsätzen an den Samstagen bildet die Arbeitswoche nach Ostern einen Schwerpunkt im zurückliegenden Berichtszeitraum.

Arbeitswoche vom 02.04 bis 07.04.2018

Am Montag wurde nachmittags zunächst das Büro im Gewerkenhaus ausgemistet (8 Müllsäcke) und der Aufbau von Regalen und einem Schreibtisch vorbereitet. Am Dienstag begann die Arbeitswoche mit der Anlieferung eines Schrottcontainers.



Anlieferung 15 m³ Mulde der Fa. Must, Vienenburg

(Foto: M. Bock, 03.04.2018)

Bereits am Dienstag war der Container gut gefüllt. Der Container konnte bis Freitagnachmittag komplett gefüllt werden. Am 9. April erfolgte die Abholung. Somit ist der Zechenplatz nach längerer Zeit gut entrümpelt worden. In der Endabrechnung schafften wir:

7,17 t Mischschrott leicht

0,25 t Schredderschrott

0,18 t Kupferkabel



Schrott- und Abfalltransport zum Container

Nach Verrechnung der Kosten für Containerlieferung und Abfallbeseitigung konnten wir noch ein Plus von mehr als 1.200 € auf dem Vereinskonto verbuchen. Nach 30 Jahren Sammelarbeit war eine solche Maßnahme sicherlich mal nötig, auch wenn es immer schwerfällt sich zu trennen. Manch einer hat noch die Aktionen vor Augen, wie das Material beschafft und den Weg zu uns gefunden hat.

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 07 – April 2018



Schrottverladung

Weitere Schwerpunkte der Arbeitswoche lagen bei der Grünpflege auf dem Zechenplatz sowie Arbeiten im St. Jürgen Stollen sowie im St. Annen Stollen.

Im St. Jürgen Stollen wurde der Schacht, den wir direkt am Jacobsglucker Gang freigelegt hatten, nunmehr bis auf die Sohle beräumt. Bei der Aufwältigung des Gesenktiefsten auf der 7-Lachterstrecke wurden ca. 2 m³ Versatzberge per Umlenkrolle auf den St. Jürgener Tagesstollen gehoben (7 Lachter ≈ 14 Meter), gleisgebunden zum hinteren Leitplankenschacht gefördert, per Umlenkrolle in die darüber liegende Bruchglocke gehoben und anschließend stoßbündig versetzt.

Während der Aufwältigung wurden in der 4-Lachter Strecke zwei Eisen gefunden und sichergestellt. Aus dem Schachttiefsten erfolge die Bergung weiterer Hölzer, die einer Altersbestimmung unterzogen werden sollen.

Die nachfolgenden Fotos geben ein Bild von den Arbeiten.



St. Jürgener Baue, „7 Lachter Sohle“ am „Wolfgang Schacht“

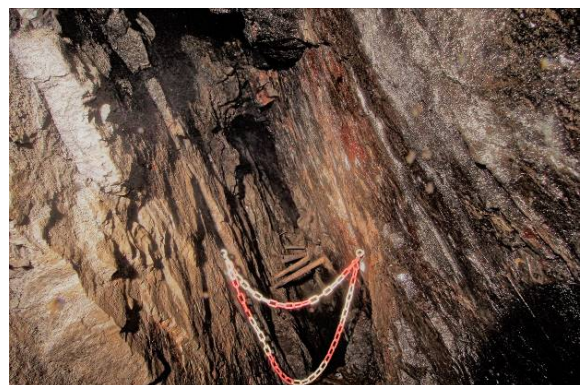
Freiziehen der Schachtsohle und Förderung zum St. Jürgener Tagesstollen (Peter Schwider, Foto: L. Markworth, 07.04.2018)



„7 Lachter Strecke“ östlich vom „Wolfgang Schacht“

Haspelkammer an altem geflutetem Gesenk. Rußfärbung an der Firste durch Feuersetzen, (Foto: L. Markworth, 07.04.2018)

Der offene Bereich westlich vom „Wolfgang Schacht“ zu den Abbauen am Claus Friedrich wurde mittels Kette abgesichert. Hier sollen künftig Lichtgitter zur sicheren Befahrung eingebaut werden. Damit bekommt der Beerberg einen zweiten fahrbaren Zugang.



Abgesicherter Abbau auf der 7-Lachter Strecke

(Foto: L. Markworth, 07.04.2018)



Förderung von Versatzbergen

Förderung aus dem „Wolfgang Schacht“ (S. Daniel) & Streckenförderung im Querschlag des St. Jürgen Stollens vom „Wolfgang Schacht“ bis zur Bruchglocke (T. Lohoff) – (Fotos: L. Schirmer)

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 07 – April 2018



Förderung von der Stollensohle in die Bruchglocke

(R. Grüning, Fotos: L. Markworth/L. Schirmer, 07.04.2018)



Förderung von der Stollensohle in die Bruchglocke

(J. Steinberg, Foto: L. Markworth 07.04.2018)



In der Bruchglocke; leere Eimer zurück

(Wilfried Ließmann; Foto Markworth, 07.04.2018)

Auch im St. Annen Stollen wurden die Arbeiten ab Donnerstag fortgesetzt. Unter anderem wurden Stahlbaue vorbereitet, um mit einem lehrbuchartigen hölzernen Getriebe die Firste gegen nachrutschende lose Versatzmassen zu sichern. Pünktlich zu Ostern konnte die neue Getriebezimmerng über dem alten Ausbau vollendet werden. Der alte, sehr niedrige Stahlausbau aus den 1970er Jahren soll nun planmäßig geraubt werden. Parallel dazu wird der neue, hohe Stahlausbau mit Verzugsblechen mitgeführt. Die anfallenden Versatzmassen, die bisher per Eimerkette nach draußen gefördert wurden, werden künftig direkt hinter den neuen Ausbau stoßbündig verkippt.



Firstgetriebe und erster neuer Stahlbau im St. Annen Stollen

(Foto L. Markworth, 07.04.2018)



St. Annen Stollen, Aufwältigung mittels Kratze und Eimer

(Peter Schwider; Foto L. Markworth, 07.04.2018)



Schweißarbeiten hinter der Bergschmiede (Gleisbau)

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 07 – April 2018



Schichtende auf dem Zechenplatz

(L. Markworth und S. Weber, Foto: L. Schirmer, 07.04.2018)

Samstag 14.04.2018

Im St. Annen Stollen wurde ein weiterer Türstock gestellt und in die ersten beiden Felder Stoßverzug eingebracht. Der alte, sehr niedrige Ausbau im ist nun vollständig geraubt und der Stollen kann erstmals im vollen Querschnitt befahren werden.

Im Bereich der Tagesanlagen erfolgte der Zuschnitt von Ausbaumaterial (hier: Leitplanken) für den neuen Versatzkasten im großen Abbau. Bei gutem Frühlingswetter und Sonnenschein wurden die Aufräumarbeiten auf und um den Zechenplatz fortgesetzt. Ein scheidener Junggeselle samt Gefolge, wurde von A. Eberwien und L. Liebermann in 2 Gruppen durch den Berg geführt!

Belegung: 7

Samstag 21.04.2018

Das Ausbaumaterial für den neuen Versatzkasten im großen Abbau (7 Leitplankenelemente mit einer Länge von 1,4 m) wurde mittels Schubkarre bis zum Schacht Claus Friedrich und anschließend einzeln bis in den großen Abbau transportiert. Im St. Annen Stollen erfolgte eine Fotodokumentation der aktuellen Baustelle.

Übertage wurden bei warmen und sonnigen Frühlingswetter Restaurierungsarbeiten am Grubenfahrrad, weiterer Stahlbau sowie Aufräumarbeiten rund um das Huthaus durchgeführt. Die erst kürzlich reparierte Standbohrmaschine weist einen Defekt auf, dessen Ursache noch unbekannt ist. J. Klinge führte einen Vater und dessen Sohn in den Berg und betreute diese auch beim anschließenden Steine drehen in der Mineralienkiste.

Belegung: 5



St. Annen Stollen, neuer Stahlausbau unter Holzgetriebe

(J. Bertram, Foto: A. Eberhard, 21.04.2018)

Samstag 28.04.2018

Im St. Annen Stollen wurde der vierte und letzte Türstock in der Baustelle an der ehemaligen Engstelle gestellt. Das Gebirge wurde nachgerissen um das nächste Feld Stoßverzug einbringen zu können. Das erste Feld Firstverzug wurde gesetzt und ein Teil des Holzgetriebes geraubt, um die darüber liegenden Massen planmäßig auf den neuen Stahlausbau laufen zu lassen. Für den Umbau der Wasserversorgung (Verlängern der Wasserleitung und Umsetzen des Dammes) wurden 120 m PE-Leitung in den St. Annen Stollen transportiert.

Übertage wurde bei warmen, meist sonnigen Frühlingswetter, Brennholz für den kommenden Winter gesägt und gehackt. Im Zechenhaus erfolgten dem Besucherverkehr dienende Umräumarbeiten, rund um das Huthaus wurde das Gelände nivelliert und auf der Bärener Halde ein Weidensetzling gepflanzt. Der Defekt an der Standbohrmaschine konnte behoben werden, diesmal war es nur ein abgefallener Anschlusskontakt. Es fanden verschiedene Besucherführungen statt.

Belegung: 12

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 07 – April 2018

Sonstige Projekte

Hier werden insbesondere die Arbeiten gemäß Rahmenkonzept dargestellt. Die durch den Verein geöffneten und gesicherten Stollen Prinz Max, Andreasbergsglück und Verlegte Silberburg wurden - soweit erforderlich - auf Verschluss kontrolliert.

Arbeitsgruppe Heimatgeschichte

Im Rahmen der Revierberichte stellt Jochen Klähn weitere Fotos des St. Andreasberger Kaufmanns und Fotografen **Robert Tetzner vor**. Die Fotos sind entstanden zwischen 1890 bis 1929. Jochen Klähn hat vor einiger Zeit über 1.000 Glasplatten und Negative erworben. Die Sammlung umfasst aber über 2.000 Fotoplatten, Negative und Originalabzüge und darf somit als eine der umfangreichsten Sammlungen historischer Fotografien des Oberharzes betrachtet werden. Soweit nicht anders bezeichnet, sind alle Aufnahmen in St. Andreasberg entstanden.



**Berliner Automobil, Ventillos Autobetrieb GmbH Berlin
Charlottenburg**

Aufnahme vom 14.06.1912 - Archiv Klähn, Bild Nr. B 012.01



Kriegerdenkmal

Aufnahme vom 2.08.1899 Archiv Klähn, Bild Nr. 003.01



**Schuberts Haus, Danielstraße
(ehem. Haus von Walter Bleßmann)**

Aufnahme vom Sept. 1900 - Archiv Klähn, Bild Nr. 039.10



Postkutsche vor der Apotheke

Aufnahme ohne Datum - Archiv Klähn, Bild Nr. 063.23

Berginspektion St. Andreasberg - Revierbericht 07 – April 2018

Bergwerksmuseum Grube Samson

TRAFO-Projekt: Workshop am 08. März 2018

Am 08. März 2018 fand in den Räumen der katholischen Kirche in St. Andreasberg ein Workshop zur Entwicklung der Grube Samson statt. Eingeladen hatten die Stiftung UNESCO-Welterbe Harz, die Kulturstiftung des Bundes und die Betreiber der Grube Samson. Im Rahmen des TRAFO-Projekts zur Entwicklung der zum Oberharzer Weltkulturerbe gehörenden Bergwerke bzw. betreuenden Museen in Zellerfeld, Bad Grund, Wildemann und St. Andreasberg, waren die Bevölkerung und weitere Interessierte und Freunde gekommen, um Ihre Ideen und Wünsche einzubringen.

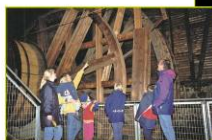
Moderiert von Wolfgang Kleine-Limberg vom Projektbüro 'mensch und region' aus Hannover haben über 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zunächst die Stärken und Schwächen, aber auch die Chancen und Risiken der Grube Samson zusammengetragen und erörtert.

In einem zweiten Schritt wurden dann drei Sachthemen (Grube Samson: Gebäude und mehr, Tradition & Moderne) sowie Identifikation, in Gruppen kreativ bearbeitet. Mögliche Entwicklungsaufgaben wurden formuliert und dann jeweils potenziell an das TRAFO-Projekt und/oder an die Menschen vor Ort vergeben. Viele Ideen der Teilnehmenden wurden darüber hinaus gesammelt und in einem „Ideen-speicher“ bis zum nächsten Workshop abgelegt.



Bergbaumuseum Schachthanlage Knesebeck & Grube Samson

Willkommen zum
Konzept- Workshop



11.04.2018 | St. Andreasberg

Es herrschte eine sehr gute Stimmung, die sich in einem sehr positiven Feedback äußerte. Uli Reiff von der Stiftung UNESCO-Welterbe Harz blickt für die Entwicklung der Grube Samson optimistisch in die Zukunft: „In St. Andreasberg müssen wir uns keine Sorgen machen...“.

Ein weiterer TRAFO-Workshop fand am 11. April 2018 in der Zeit von 17:30 bis 21:00 Uhr in den Räumen der

ev. Gemeinde St. Andreasberg statt. Dann wurden auch Gäste aus Bad Grund erwartet, denn die Grube Samson als auch der Knesebeck-Schacht wurden an diesem Tag gemeinschaftlich betrachtet und weiterentwickelt. Die gewonnenen Erkenntnisse wurde als Vorschläge der Agentur projekt2508 mitgegeben, um in diese mit in die Museumsentwicklungspläne aufzunehmen.

Virtueller Rundgang durch die Grube Samson

Seit Mitte März ist die Grube Samson virtuell in einem 360-Grad-Rundgang befahrbar. Wir wollen mit diesen schönen Bildern (am Eindrucksvollsten über das Smartphone erlebbar) unsere Gäste noch früher für den Bergwerksbesuch begeistern und das Ensemble hochwertig und interaktiv vorstellen.

Wir danken der Firma Mehle-Hundertmark aus Göttingen für die mit der Drohne aufgenommenen Luftbilder und die unter Tage geschossenen 360-Grad-Kugelpanoramen. Alle Bilder sind mit einer speziellen 3-D-Brille für das Smartphone sogar räumlich darstellbar.

Der Rundgang ist ganz einfach zugänglich und startet auf unserer Webseite www.grube-samson.de

Viel Spaß wünschen Hansi und Christian

TERMINE Mai-August 2018

26. Mai 2018: 11. Niedersächsisches Landestscherper in Goslar - Meldeschluss mit erforderlicher Entrichtung des Kostenbeitrags war der 10. März 2018. Nachmeldungen aber vermutlich möglich. Kontakt: Matthias Dahms, ag-tradition@lehrbergwerk.de.

31. August bis 01. September 2018: Jubiläum 30 Jahre Arbeitsgruppe Bergbau St. Andreasberg.

- Freitag 31.08 – 17:00 Kurhaus St. Andreasberg
- Samstag 01.09 – ab 10:00 Grubenfahrten am Lehrbergwerk Grube Roter Bär
- Samstag 01.09 – ab 15:00 Bergfest am Samson

Änderungen vorbehalten

Hinweis:

Die Anmeldeplattform für den **21. Internationaler Bergbau & Montanhistorik-Workshop**, der von Mittwoch, 03.10.2018 bis Sonntag, 07.10.2018 in Bramberg am Wildkogel stattfindet, ist freigeschaltet!

<https://eveeno.com/IBMW2018>